



Fragen zum Thema „Husten“

► 1. Welche Aussage trifft zu? Husten

- A ist der zweitwichtigste Schutzreflex der oberen Atemwege.
- B ist Teil des nasalen Clearancemechanismus.
- C ist gemeinsames Symptom beinahe aller pulmonaler und einiger extrapulmonärer Erkrankungen.
- D trägt im Gegensatz zum Niesen nicht zur Ausbreitung von Keimen bei.
- E ist ein typisches Symptom eines Bronchialkarzinoms.

► 2. Wodurch kann akuter Husten verursacht werden?

- A Aspiration
- B Cartagener-Syndrom
- C Asthma cardiale
- D Vocal cord dysfunction (VCD)
- E Chronisch-obstruktive Lungenerkrankung (COPD)

► 3. Wo sind Hustenrezeptoren (u. a.) lokalisiert?

- A Im zentral gelegenen Hustenzentrum
- B Im Myokard
- C In der Pleura
- D In der Nase
- E Im Dünndarm

► 4. Welcher diagnostische Leitsatz ist korrekt?

- A Bei Husten ist die genaue Anamneseerhebung zusammen mit dem körperlichen Untersuchungsbefund in den meisten Fällen wegweisend.
- B Bei unklarer Anamnese ist immer eine Bronchoskopie durchzuführen.
- C Die symptomatische Therapie beinhaltet auch die Gabe von Antibiotika.
- D Vor jeglicher Hustendiagnostik sind inhalative Noxen zu vermeiden und protussive Medikamente abzusetzen.

- E Wenn keine Ursache gefunden wurde und kein Medikament hilft, sollte man nach spätestens einer Woche einen Röntgen-Thorax durchführen.

► 5. Welche Aussage zum chronischen Husten trifft zu?

- A Er ist harmlos, da bei Rauchern ohnehin obligat vorhanden.
- B Er ist ab einer Hustendauer von einem Monat definiert.
- C Er ist immer mit einem Auswurf assoziiert (chronische Bronchitis).
- D Er ist immer abklärungsbedürftig.
- E Er muss primär bronchoskopisch abgeklärt werden.

► 6. Welche Aussage trifft zu?

- A Asthma imponiert durch Dyspnoe, nicht durch Husten.
- B Nur ACE-Hemmer wirken protussiv.
- C Trockener Husten findet sich bei interstitiellen Lungenerkrankungen.
- D Beim gastroösophagealen Reflux ist die Gastroskopie für die Diagnose beweisend.
- E Bei Herzkrankungen (Herzinsuffizienz) husten die Patienten, wenn sie stehen.

► 7. Welcher der folgenden Befunde weist auf eine Lungenembolie hin?

- A Putrider Auswurf
- B Hyperkapnie in der Blutgasanalyse
- C Thoraxschmerz und Dyspnoe
- D Linksherzbelastung im EKG
- E Normale D-Dimere

► 8. Welcher therapeutische Leitsatz ist korrekt?

- A Mukolytika oder Sekretolytika sind in der Langzeittherapie des chronischen Hustens sinnvoll.

- B Es wird zwischen pro- und antitussiven Therapeutika unterschieden.
- C Ziel der Physiotherapie ist, den produktiven Husten durch optimierte Hustentechnik zu unterbinden.
- D Expektoranzien reduzieren die mukoziliäre Clearance.
- E Ambroxol, N-Acetylcystein und Myrtol werden gemeinsam eingesetzt.

► 9. Welche Aussage zu Hustenmedikamenten trifft zu?

- A Gemeinsamer Hauptbestandteil von Demulzenzia ist Süßstoff.
- B Wenn inhalative Kortikosteroide beim Husten helfen, ist ein Asthma unwahrscheinlich.
- C Inhalative Lokalanästhetika via Verneblertherapie dämpfen den Hustenschmerz.
- D Codein ist ein Morphinanalogon und hat deswegen Suchtpotenzial.
- E Zentral wirksame Antitussiva eignen sich zur Dauertherapie bei hartnäckigem Husten.

► 10. Welche Aussage zur Therapie des Hustens mit Antibiotika trifft zu?

- A Husten wird häufig durch Pneumonien ausgelöst, weswegen Antibiotika sinnvoll sind.
- B Bei einer eitrigen Bronchitis sind Antibiotika indiziert.
- C Antibiotika können den Husten blockieren.
- D Vor dem Antibiotikaeinsatz sollte eine Keimisolierung angestrebt werden.
- E Der akute Husten bei akuter Bronchitis spricht gut auf Antibiotika an.

Hier können Sie CME-Punkte sammeln a) für die Pflichtfortbildung aller Vertragsärzte und b) für freiwillige Fortbildungszertifikate, die viele Landesärztekammern anbieten.

Die Multiple-Choice-Fragen beziehen sich auf den vorangegangenen Fortbildungsbeitrag. Die Antworten ergeben sich z. T. aus dem Text, z. T. beruhen sie auf medizinischem Basiswissen!

Wenn Sie 70% der Fragen richtig beantworten, erhalten Sie 2, bei 100% 3 CME-Punkte.

So kommen Sie zu Ihren Punkten: Teilnahme unter www.cme-punkt.de.

Teilnahmeschluss: 10. Juni 2011

CME-Herausgeber- und Review-Board:

Dr. H. J. K. Barwitz, Prof. Dr. A. Berghaus, Prof. Dr. Dr. h.c. Th. Brandt, Prof. Dr. W. G. Daniel, Prof. Dr. W. Eisenmenger, Prof. Dr. K. Friese, Prof. Dr. H. S. Füessli, Prof. Dr. B. Göke, Prof. Dr. R. Gradinger, Prof. Dr. H. Holzgreve, Prof. Dr. A. Imdahl, Prof. Dr. K.-W. Jauch, Prof. Dr. K. Krüger, Prof. Dr. H.-J. Möller, Prof. Dr. D. Reinhardt, Prof. Dr. Dr. h.c. Th. Ruzicka, Prof. Dr. Ch. Stief, U. Weigeldt.